

Stellungnahme von Johnson & Johnson zum einstimmigen Verteidigungsurteil vom 4. April in Kalifornien

5. April 2019

New Brunswick, NJ – Die heutige Jury urteilte einstimmig, dass Johnson's Baby Puder keinen Asbest enthält und nicht die Ursache der Krankheit des Klägers ist. Diese Schlussfolgerung steht im Einklang mit der jahrzehntelangen klinischen Evidenz und weltweiten wissenschaftlichen Studien von medizinischen Experten, die für die Unbedenklichkeit von Johnson's Baby Puder sprechen.

Das ist das vierte Urteil zugunsten von Johnson & Johnson in den vergangenen Monaten. Von den letzten zehn Mesotheliom-Fällen gab es nur einen Gewinn des Klägers in einem Prozess, der erhebliche rechtliche und beweiserhebliche Fehler aufwies und angefochten werden wird. Diese Erfolgsbilanz unterstreicht, dass die meisten Juroren, wenn sie mit dem Beweismaterial konfrontiert werden, sehen, dass es in diesen Fällen nur einen Sachverhalt gibt, und dass 50 Jahre unabhängiger, nicht an Prozesszwecken orientierter wissenschaftlicher Bewertungen immer wieder bestätigen, dass das Johnson's Baby Puder keinen Asbest enthält.

###